Fallender Bach

Angelegt: 2023-11-12 15:57:50	**Update:** 2024-09-26 18:05:51	**Druck:** 2025-12-05 04:12:40
Land: Österreich / Austria **Region:** Tirol **Subregion:** Bezirk Landeck **Ort:** Schönwies		
Schwierigkeit: Schwierig	**Grad:** v5 a1 IV	**Gesamtzeit:** 4h15
Zustiegszeit: 1h30	**Begehungszeit:** 2h30	**Rückwegszeit:** 15min
Einstiegshöhe: 1100m	**Ausstiegshöhe:** 780m	**Höhendifferenz:** 320m
Canyonstrecke: 480m	**Höchste Abseilstelle:** 55m	**Anzahl Abseiler:** 8
Transport: zu Fuß	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** 1.76km²
Saison: Mai - November	**Ausrichtung:** Süd	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 3.8 (2)	**Beschreibung:** ★ 2 (2)	**Verankerung:** ★ 2 (2)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 3x60m

Charakteristik:
Imposanter, offener Abseilcanyon über dem Inntal. Der untere Teil, mit seinem 215m hohen, teils überhängendem Wasserfall, bietet eine sehr schöne Abwechslung zu den anderen, meist engen Schluchten.

Hydrologie:

Anfahrt:
Variante A: Von Innsbruck kommend auf der Autobahn A12 Richtung Bregenz fahren und die Ausfahrt Mils/Schönwies nehmen. Dann der B171 folgen und gleich nach der zweiten Innbrücke nach rechts auf die Milser Landesstraße abbiegen. Nach wenigen Metern die erste Abzweigung nach links nehmen (Bichlifelder) und dann gleich wieder rechts. Nun der Straße folgen (am Waldrand entlang) bis zur Waldkapelle Starkenbach. Kurz vor der Kapelle kann rechts geparkt werden.

Variante B: Von Innsbruck kommend auf der Autobahn A12 Richtung Bregenz fahren und die Ausfahrt Mils/Schönwies nehmen. Dann der B171 folgen und nach 1,6 km rechts in die Milser Landstraße einbiegen. Nach weiteren 1,6 km am Betriebshof am Straßenrand parken ohne die Ausfahrt zu behindern.

Zustieg:
Variante A: Dem Panoramasteig folgen, bis dieser auf ca. 1100hm den Bach quert (75 min, 390 hm +, 80 hm -, 2,74 km).

Variante B: Direkt westlich des Betriebshofes startet eine Piste, die zum Panoramasteig führt. Diesem folgen. Auf 990hm führt dieser sehr nahe an den Fallenden Bach heran, hier gibt es einen schmalen Pfad, der direkt zum hohen Schlusswasserfall führt (40 min, 250 hm, 1,14 km). Wer am bekannten Einstieg beginnen mag, folgt dem Panoramasteig weitere 100 hm bis auf 1090hm (50 min, 350 hm, 1,45 km). Hier kreuzt der Steig den Bach.

Tour:
Zu Beginn folgen einige kleinere Abseiler und Gehpassagen aufeinander. Den Hauptteil stellt sicherlich der 215m hohe Wasserfall am Ende dar. Er wird über insgesamt 4 Zwischenstände abgeseilt. Der erste Stand ist orografisch rechts, alle anderen Stände sind orografisch links.

Rückweg:
Variante A: Nach dem letzten Abseiler dem Bachlauf bis zum Wasserzapfgitter folgen, hier abklettern, kurz danach führt ein schwach erkennbarer Pfad nach links hinauf. Dann dem Weg nach unten bis zur Milser Landesstraße folgen und dort nach rechts wieder zurück zum Parkplatz gehen (20 min, 1,26 km).

Variante B: Nach dem letzten Abseiler dem Bachlauf bis zum Wasserzapfgitter folgen, hier abklettern, kurz danach führt ein schwach erkennbarer Pfad nach links hinauf. Dann dem Weg nach unten bis zur Milser Landesstraße folgen und nach links zum Auto gehen (15 min, 1 km).

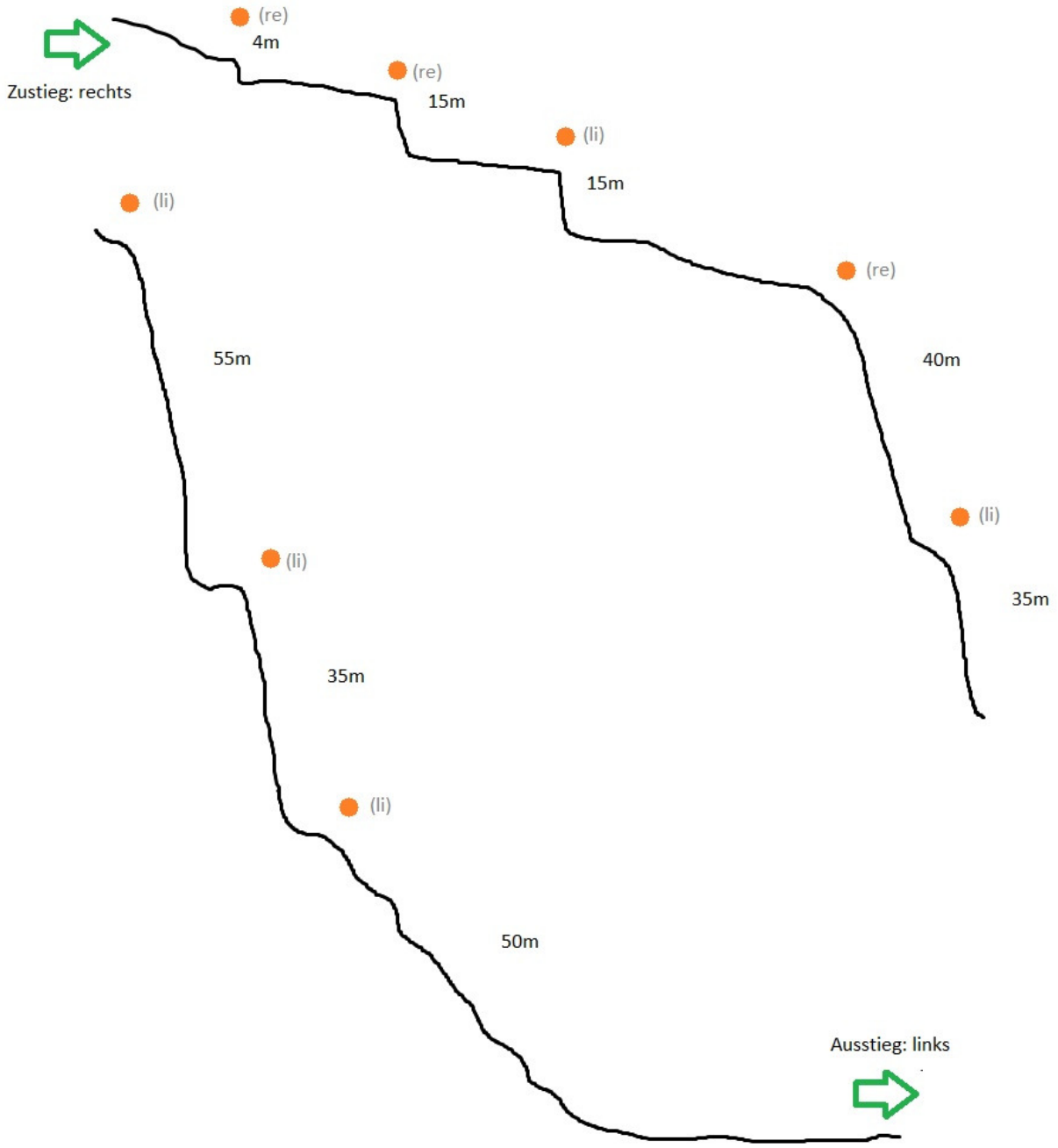
Koordinaten:
Parkplatz Zustieg und Ausstieg 47.1949 10.6427
Canyon Start 47.2038 10.6475
Canyon Ende 47.2001 10.6503

Begehungen:

2024-09-16 | Casa Vento Madeira | ⭐⭐⭐½ | 📖★ | ⚓★★ | ≋ Normal | 👍 Begangen
Der Weg von der Kapelle zum Einstieg ist sehr weit und führt über gut 100 unnütze Höhenmeter, die man wieder absteigt. Er ist allerdings, wie der Name schon sagt, sehr eindrucksvoll. Es gibt einen alternativen Zustieg von der anderen Seite des Panoramasteiges, der einen zusätzlichen, direkten Zugang zum Schlusswasserfall bietet. Die zwei Haken im oberen Teil sind top (12 mm, Edelstahl mit zwei Ringen, Einzelhaken), wenn auch ein paar spannende Abklettertstellen verbleiben. Wir haben folgende Haken neu gesetzt: Nach dem ersten bekannten V - Kettenstand (orografisch rechts) einen Kettenstand Edelstahl nach gut 18 m orografisch links hinter einer Kante (von oben nicht sichtbar). Der erste Abseiler teilt sich also auf in C 18 und C 28 (nach unserer Messung). Das Abziehen war problemlos möglich. Der zweite Stand besteht aus 2 Klebehaken einige Meter außerhalb des Wasserfalls, ebenfalls links. Die Haken stehen etwas zu weit aus dem Fels heraus. Der dritte Stand befindet sich ebenfalls einige Meter neben dem Wasserlauf, gut fünf Meter oberhalb einer prägnanten Felskante. Er besteht aus zwei verbogenen Edelstahlbohrhakenlaschen mit verzinktem Schraubkettenglied. Die Haken sind mit einer dünnen grünen Reepschnur verbunden. Zusätzlich gibt es einen flach gebogenen Klebehaken und einen Haken der zu 70 % aus dem Fels gezogen ist. Hier haben wir zwei neue Einzelhaken gesetzt (verzinkt, 10 mm, mit einem Ring). Der vierte Stand liegt in sportlichen 55 Metern Entfernung erneut deutlich entfernt vom Wasserlauf. Er besteht aus zwei Klebehaken, die ebenfalls zu weit aus dem Fels stehen und einer geschraubten Bohrhakenlasche mit zwei Kettengliedern, hier fehlt die Unterlegscheibe. Den nächsten, fünften und letzten Stand haben wir neu gebohrt, nach gut 45 Metern orografisch links nahe des linken Wasserlaufes in einer Nische. Er besteht aus zwei Einzelhaken (verzinkt, 10 mm, mit einem Ring). Es verbleiben noch 45 Meter bis zum Boden. Alle Angaben ohne Gewähr, Haken prüfen!

2023-10-28 | Clarissa Linder | ⭐⭐⭐⭐ | 📖★★★ | ⚓★★ | ≋ Normal | 👍 Begangen
Toller Canyon, auch nach Regenfall/im Herbst! Schwindelfreiheit ist absolute Voraussetzung für die 4 Zwischenstände. Hatten Probleme, das Seil am 1. Zwischenstand abzuziehen, nach 1x wieder aufsteigen hat es dann mittels Flaschenzug aber geklappt (evtl. ist der Stand auf der linken Seite besser? Jedoch immer über Kanten...). Es gibt im Wasserlauf mehrere Zwischenstände als die 4 im Topo beschriebenen, jedoch in fraglicher Qualität. Genug leichte Abziehseile mitnehmen!

2020-09-05 | Wido | | 📖 | ⚓ | | 👍 Begangen
25.06.2020 Nachtrag Mit Wolfram


Zustieg: rechts
(re)
4m
(re)
15m
(li)
15m
(re)
40m
(li)
35m
(li)
55m
(li)
35m
(li)
50m
Ausstieg: links